

Ausgezeichnete Familienfreundlichkeit für Österreichs Gemeinden



MMag. Dr. Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, überreichte gemeinsam mit Bgm. Mag. Alfred Riedl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Dr. Hubert Schultes, Präsident von UNICEF Österreich, und Astrid Mair, BA MA, Landesrätin Tirol, am 22. Juni 2023 auf der Kommunalmesse in Innsbruck im Rahmen der Verleihung familienfreundliche Gemeinde die Zertifikate an die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden. © Harald Schlossko
Fotograf: Harald Schlossko

118 Gemeinden und eine Region aus ganz Österreich erhalten das staatliche Gütezeichen für Familienfreundlichkeit

In einem feierlichen Rahmen wurden am 22. Juni 2023 auf der Kommunalmesse in Innsbruck insgesamt 118 Gemeinden und eine Region von MMag. Dr. Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Mag. Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde bzw. familienfreundliche Region ausgezeichnet. „Familien bilden das Rückgrat der sozialen Strukturen der Gemeinden und damit der Gesellschaft. Daher ist die Unterstützung von Familien ein wichtiger kommunalpolitischer Faktor und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, betonte Susanne Raab. Alfred Riedl erläuterte zudem, dass durch die Zertifizierung „in den betreffenden Gemeinden das Bevölkerungswachstum und die Erwerbsquote erhöht und der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert werden. Familienfreundlich zertifizierte Gemeinden verfügen somit über wichtige Standortvorteile und wirksame Maßnahmen, um Abwanderung vorzubeugen“. Seit über 10 Jahren unterstützt der österreichische Gemeindebund die Gemeinden und Regionen auf ihrem Weg hin zu mehr Familienfreundlichkeit.

86 der ausgezeichneten Gemeinden und eine Region erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ beziehungsweise „Kinderfreundliche Region“. Um die zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, müssen im Rahmen der Zertifizierung Maßnahmen in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen gesetzt werden. „Gemeinden sind unmittelbarer Lebensraum von Kindern und Jugendlichen. Mit der UNICEF-Zertifizierung können sie die Anliegen junger Menschen sichtbar machen und gemeinsam verwirklichen, um zu einem kinderfreundlichen Umfeld beizutragen – das wirkt sich positiv auf die gesamte Gemeinschaft aus“, ist sich der Präsident von UNICEF Österreich, Dr. Hubert Schultes, sicher.

Mit der Auszeichnung leisten die Gemeinden und Regionen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität. Denn es profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal, denn sie zeigen die Bedeutung des Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg. „Mit den erarbeiteten Maßnahmen

verfügen die Gemeinden über Ressourcen und tragende Strukturen, die die Bürgerinnen und Bürger in ihren verschiedenen Lebensphasen begleiten“, so die Ministerin.

Familienfreundliches Österreich

Insgesamt haben bereits rund 600 Gemeinden sowie 13 Regionen österreichweit an der Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde bzw. familienfreundliche Region der Familie & Beruf Management GmbH teilgenommen, das sind rund 30 Prozent aller österreichischen Gemeinden. Somit profitieren bereits über 3 Millionen Bürgerinnen und Bürger, also etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung, von den familienfreundlichen Maßnahmen. Alle ausgezeichneten Gemeinden und Regionen haben die Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde erfolgreich durchgeführt. Der Zertifizierungsprozess ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden.

